Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 3. Dienstag, den 8. Januar 1850.

Oberamtsgericht Nagold.

Egenhausen.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des

Andreas Stickel, Schusters von Egenhausen,

ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf

Montag den 14. Januar 1850, Morgens 8 Uhr,

auf das Rathhaus zu Egenhausen anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 9. Dezember 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
Nick, A.-V.

Oberamtsgericht Nagold.

Egenhausen.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache der Witwe des † Michael Stickel, Schullehrers von Egenhausen,

ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf

Montag den 14. Januar 1850, Nachmittags 1 Uhr,

auf das Rathhaus zu Egenhausen anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 9. Dezember 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
Nick, A.-V.

Gerichtsnotariat Nagold.

Iselshausen.

Schulden-Liquidation.

In der rechtskräftig erkannten Gantsache des weiland Christoph Schmidt, gewesenen Bürgers und Zimmermanns hier, wird die Schulden-Liquidation am

Mittwoch dem 6. Februar d. J.

auf dem Rathhaus zu Iselshausen vorgenommen werden. Dessen sämmtliche Gläubiger und die etwaigen Bürgen werden daher aufgefordert, bei dieser Verhandlung

Vormittags 9 Uhr,

mit allen erforderlichen Dokumenten versehen, zu erscheinen, ihre Forderungen, so wie deren allenfallsige Vorzugsrechte zu erweisen und sich über die Vorschläge eines Nachlaß-Vergleichs zu erklären.

Diejenigen, welche weder in Person, noch durch gehörig Bevollmächtigte erscheinen, noch ihre Forderungen durch einen schriftlichen Receß vorbringen, werden, falls dieselbigen nicht aus den Gerichtsakten klar hervorgehen, durch einen in der auf die Liquidations-Verhandlung folgenden nächsten Gerichtssitzung auszusprechenden Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden.

Den 5. Januar 1850.

Königliches Gerichtsnotariat
Nagold.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Martini, Gipsmüller in Mühl a. N.,

Samstag den 19. Januar, Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Mühl a. N.

Joh. Baptist Küster, Kaufmann in Horb,

Montag den 21. Januar, Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Horb.

Den 21. Dezember 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
Hartmann.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Bestellung

eines

Vormunds.

Nachdem der ledige Bauernknecht Johann Georg Traub von Simmersfeld auf die Verwaltung seines Vermögens freiwillig verzichtet hat, und er in Folge dessen durch Gerichtsbeschluß vom 19. v. M. unter Vormundschaft gestellt worden ist, so wird dieß mit dem An-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

fügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Traub nur unter Zuziehung seines Pflegers, des Schmids Martin Schaible von Simmersfeld, Rechtsgeschäfte auf rechtsverbindliche Weise eingehen kann.

Den 5. Dezember 1849.

Königl. Oberamtsgericht.
Nick, A.-V.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt.

Aufruf.

Um die Verlassenschafts-Theilung des in jüngster Zeit mit Tod abgegangenen Joh. Mich. Rudigier, Kaminfegers von hier,

mit Sicherheit bereinigen zu können, werden alle diejenigen, welche Ansprüche — welcher Art sie auch seyn mögen — an seinen Nachlaß machen zu können glauben, andurch aufgefordert, dieselben

binnen 21 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung anzuzeigen und zu erweisen.

Den 31. Dezember 1849.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Mühlen a. N.,
Oberamts Horb.

Mahl-
und
Sägmühle-Verkauf.

Auf Absterben des hiesigen Bachmüllers Kaspar Klumpp wird auf Beschluß des Waisengerichts dahier sein sämmtliches Anwesen im öffentlichen Aufstreich verkauft.

1) Die Gebäuden bestehen:
a) in einem zweistockigen Wohnhaus, in welchem sich eine Mahlmühle mit drei Mahlgängen und einem Gerbgang ganz gut eingerichtet befindet,
b) einer bei der Mühle stehenden ganz neu gebauten Sägmühle,
c) einer bei der Mühle stehenden Back- und Waschküche und einen gewölbten Keller und
d) einer bei der Mühle stehenden einstockigen Scheuer mit Stallungen und Wagenschopf, so wie auch mehreren Schweinställen dabei,
e) einer ob der Mühle stehenden Gipspoche und Hanfreibe;

Wiesen:

ferner befinden sich 2 Morgen 13 Ruthen Wiesen bei der Mühle in bester Qualität und 3/8 Morgen 45,0 Ruthen Wiesen im Neckarthal und 1 5/8 Morgen Aecker im Zelg Futerberg.

Bemerkt wird, daß das ganze Anwesen im Jahr 1842 bereits neu gebaut worden ist und die Mühle hat das ganze Jahr hindurch hinlänglich Wasser und Kundschaft, daß ein fleißiger Mann sein Auskommen wohl findet.

Die Verkaufs-Verhandlung ist festgestellt auf

den 2. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, wo dann die Kaufsbedingungen bekannt gemacht werden.

Die Kaufsliebhaber werden auf die gedachte Zeit höflich eingeladen.

Den 1. Januar 1850.

Waisengericht.
Vorstand:
Schultheiß Müller.

Emmingen,
Oberamts Nagold.

Fahrniß-Auktion.

Aus der Gantmasse des Georg David Renz, Bauers dahier, wird am

Dienstag dem 15. Januar

in dessen Hause eine Fahrniß-Auktion abgehalten, wobei vorkommt:

zwei Pferde, ein achtjähriger Braun und ein dreijähriger Rappe,
eine Kuh,
ein Kalb,
zwei Laufer-schweine,
30 Centner Heu und Oehmd,
150 Bund Stroh,
zwei Pferdegeschirre,
ein aufgerichteter Wagen,
Pflug und Egge,
und allgemeiner Hausrath,

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß nur gegen baare Bezahlung verkauft wird, und daß der Anfang

Morgens 9 Uhr

stattfinden wird.

Den 7. Januar 1850.

Der beauftragte Güterpfleger:
Joh. Gg. Maser.

Hochdorf,
Oberamts Horb.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, aus ihrem Gemeindewald Mark etwa

300 Stämme Langholz,

das noch aufrecht steht, am

Montag dem 28. Januar,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß das Holz von seltener Länge, meistens von 100 bis 120 Fuß lang, ist.

Das Holz kann jeden Tag eingesehen werden, und wollen sich die Liebhaber an die unterzeichnete Stelle deßwegen wenden.

Die Kaufsbedingungen werden vor dem Verkauf besprochen werden.

Den 2. Januar 1850.

Schultheißenamt.
Katz.

Untertbalheim,
Oberamts Nagold.

Güterverkauf.

Aus der Gantmasse des Johannes Klink, Widdumbauers von hier, wird am

Montag dem 21. Januar 1850,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht.

Gebäude:

a) die Hälfte an einem zweistockigen Wohnhaus mit Schweinstall und Hofraum und an
b) einer Scheuer mit gewölbtem Keller, Holzschopf und Hofraum;

Güter:

c) ungefähr 13 Morgen Ackerfeld,
d) 1 1/8 Morgen Wiesen im Thal,
e) ungefähr 1 1/2 Morgen Waldung.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 21. Dezember 1849.

Güterpfleger:
Lutz.

Vdt. Schultheißenamt.
Klink.

Grömbach,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Da der Liegenschafts-Verkauf des Joh. Georg Hamann, Rechenmachers dahier, kein günstiges Resultat gewährt hat, so ist zufolge Königl. oberamtsgerichtlichem Auftrage dieselbe zum wiederholten Aufstreich zu bringen, und zwar:

1) Ein zweistockiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Ziegeldach;
2) 2 Morgen 2 Viertel Bau- und Mähefeld;

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

3) 1 Viertel 16 Ruthen Brandfeld;
4) 3 Morgen 3 Viertel Tannenwald und
5) aushülfsweise 2 Morgen 2½ Viertel 11 Ruthen Mahefeld, welche der Mutter des Gantmanns und dessen Bruder Johannes Hamann hier angehören.

Der Tag des Verkaufs ist auf
Donnerstag den 24. Januar 1850,
Nachmittags 1 Uhr,
festgesezt.

Die Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, sich an gedachtem Tag und Stunde auf dem hiesigen Rathszimmer einzufinden.

Die wohllöblichen Ortsvorstände werden um rechtzeitige Bekanntmachung dieses Verkaufes ersucht.

Den 26. Dezember 1849.

Schultheißenamt.
Seeger.

Unterthalheim,
Oberamts Nagold.

Güterverkauf.

Aus der Gantmasse des Johannes Angster, Bauers von hier, wird am
Samstag dem 19. Januar 1850,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht, als:

a) Ungefähr 1½ Morgen Wiesen im Thal,
b) ungefähr 3 Morgen Acker,
c) ungefähr 2 Viertel Wald.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 21. Dezember 1849.

Güterpfleger:
Klink.

Vdt. Schultheißenamt.
Klink.

Unterthalheim,
Oberamts Nagold.

Güter-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Georg Götz von hier, wird am
Samstag dem 19. Januar,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht:

Gebäude:

a) Ein zweistockiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit Branntweinbrennerei- und Essigsiederei-Einrichtung.
b) Ungefähr 2 Viertel Wiesen im Thal.
c) Ungefähr 7 Morgen Ackerfeld.
d) Ungefähr 2 Viertel Waldung.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerken höflich eingeladen, das auswärtige Käufer sich mit einem guten Pradikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 21. Dezember 1849.

Güterpfleger: Klink.

vdt. Schultheißenamt.
Klink.

Unterthalheim,
Oberamts Nagold.

Güter-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Lorenz Klink, Bauers von hier, wird am
Montag dem 21. Januar 1850,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht.

Gebäude:

a) ein zweistockiges Wohnhaus, Holzremise und Hofraum, worunter ein gewölbter Keller sich befindet;
b) eine Scheuer und Hofraum mitten im Dorf;
c) ⅜ Morgen 30 Ruthen Baum-, Gemüse- und Grasgarten;
d) ungefähr 2 Viertel Wiesen im Thal;
e) ungefähr 12 bis 13 Morgen Acker.

Die Liebhaber werden mit dem Anfügen höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 21. Dezember 1849.

Güterpfleger:
Steimle.

Vdt. Schultheißenamt.
Klink.

Bösingen,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Wegen eingeklagter Schulden werden die dem Jakob Haier, Bauer, gehörigen Gebäulichkeiten und Güter im Exekutionswege verkauft.

Gebäude:

ein zweistockiges Wohnhaus, Scheuer und Schopf unter einem Dach mit Hofraithe;

Garten:

die Hälfte an 2½ Viertel 11 Ruthen beim Haus;

Wiesen:

die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel 3 Ruthen in der Finkenwies,
die Hälfte an 2½ Viertel 4 Ruthen, die Wadelwies im Schornzhardt,
den dritten Theil an 1 Morgen 3 Viertel 34⅝ Ruthen, die Blachawies genannt;

Mäbefeld:

1 Morgen 3 Viertel bei der untern Kirchgasse oder im Buch;

Lebengüter:

die Hälfte an 22 Morgen 2½ Viertel 14 Ruthen im Buch,
den vierten Theil an 8 Morgen 1½ Viertel 3 Ruth. im Kräbenbronnen;

Wald- und Wüstfeld:

2 Morgen 1 Viertel 12 Ruthen in der Reute, der Spielberger Wald genannt.

Der Verkauf vorstehender Liegenschaft findet am
10. Januar 1850,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 7. Dezember 1849.

Für den Gemeinderath:
Schultheiß Koch.

Mühlen a. N.,
Oberamts Horb.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Schafweide, welche 150 Stücke gut ernährt, wird auf ein oder drei Jahre am
25. Januar 1850,
Mittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause dahier verpachtet, wozu die Pachtliebhaber auf den gedachten Tag eingeladen werden, wo die näheren Bedingnisse bekannt gemacht werden.

Den 28. Dezember 1849.

Schultheiß Müller.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Geld auszuleihen.

Bei Unterzeichnetem liegen 60 fl. Pflegschaftsgeld gegen Versicherung sogleich zum Ausleihen parat.

Job. Jak. Schäfer.

Nagold.

Danksagung.

In meinem und meiner Kollegen Namen sage ich allen denjenigen hiesigen Einwohnern, welche uns für die Musik in der Neujahrsnacht

mit Gaben bedachten, unsern herzlichsten Dank und bitte höflich, fernere Geschenke an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Wohlgemuth, Musiker.

Vollmaringen,
Oberamts Horb.

Gläubiger - Aufruf.

Auf den kürzlich erfolgten Tod meines Vaters, des Sebastian Nesch, fordere ich alle diejenigen auf, welche irgend eine Forderung an denselben zu haben glauben, sey es durch geleistete Bürgschaft oder auf sonstige Art, sich

binnen 30 Tagen

mit Beweisen der Forderung an mich zu wenden, widrigenfalls die Theilung ohne Berücksichtigung solcher Ansprüche vorgenommen werden würde.

Den 31. Dezember 1849.

Der Sohn: Andreas Nesch.

Pfalzgrafenweiler.

Einsteher - Gesuch.

Der Unterzeichnete sucht für einen Pflegsohn einen Einsteher auf zwei Jahre. Die Erlaubniß ist bereits eingeholt. Naheres bei

Lindenwirth Frey.

Nagold.

Ein vollständiges Exemplar des

Gesellschafters,

sammt Amtsblatt

vom Jahr 1849 ist um billigen Preis zu kaufen. Bei wem, sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

Bücher jeder Art werden zu kaufen gesucht. Von wem, sagt

G. Zaiser.

G. Werners Vortrag:
Montag den 14. Januar,
Abends 8 Uhr in Nagold.

Mitleser werden gesucht auf folgende Zeitschriften:
die deutsche Zeitung,
das Mainzer Journal,
die rheinischen Blätter,
das Frankfurter Journal,
die Didaskalia,
die Hildburghauser Dorfzeitung,
das Plauderstübchen, so wie zu den
Amtsblättern unserer Umgegend.

Diese Blätter können am Nachmittage ihrer Hierherkunft abgegeben werden, worüber nähere Auskunft ertheilt

G. Zaiser, Buchdrucker in Nagold.

Nagold.

Bei Unterzeichnetem ist zu haben:

Unterricht
für
Gantgüterpfleger.

Nach allgemeinen Grundsätzen bearbeitet von einem Königl. württemb. Notar.
Preis 6 kr.

Vorschriften
für
Pfleger, Vormünder und Vermögens-Verwalter.
Preis 4 kr.

Der
betende Christ
unter dem Kreutze des
göttlichen Erlösers.
Eine Sammlung kleiner Gebete über Abschnitte heiliger Passion.
Von einem Verehrer des Kreutzes Christi.
Mit einem Stahlstich.
Preis 9 kr.

Nützliche Anweisung,
wie man ohne alle Geldkosten seinen
Zucker
selber machen und einige Stücke Vieh mehr und gut füttern und gut halten kann.
Zum Nutzen des Bürgers und Landmanns bekannt gemacht.
Preis 3 kr. G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 5. Januar 1850.

Frucht-Gattungen.	Preis, höchster.		mittlerer.		niederer.		Verkauft wurden:		Erlös.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sr.	fl.	kr.
Dinkel, neu. 1 Sch.	4	18	3	58	3	40	206	—	817	32
Dinkel, alt. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber . . „	3	30	3	24	3	18	15	—	51	—
Gerste . „	6	—	5	48	5	44	13	3	77	48
Mühlfrucht „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen 1 Sr.	—	54	—	52	—	48	2	4	17	28
Waizen . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen . „	—	51	—	48	—	45	4	6	30	48
Wicken . . „	—	—	—	29	—	—	—	4	1	56
Erbsen . . „	—	54	—	53	—	48	1	5	11	36
Linsen . . „	—	—	—	50	—	—	—	1	—	50
Lins.-Gerste „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rog.-Waizen „	—	54	—	53	—	52	1	1	7	56

Brod-Preise.

4 Pfd. Kernenbrod .	8 kr.
4 „ Schwarzbrod . .	6 „
1 Weck a 10 Lth. 2 Qtl.	1 „

Fleisch-Preise.

1 Pfd. Ochsenfleisch .	9 „
1 „ Rindfleisch . .	7 „
1 „ Hammelfleisch .	— „
1 „ Kalbfleisch . .	6 „
1 „ Schweinefleisch, abgezogen . .	7 „
unabgezogen .	8 „

Fett-Preise.

1 „ Schweine-Schmalz	20 „
1 „ Rindschmalz . .	18 „
1 „ Butter	12 „

1 Pfd. Lichter, gegossene	22 kr.
1 Pfd. Lichter, gezogene	20 kr.
1 Pfd. Seife . .	15 kr.

Holz-Preise.

Bödsetten. 1' breit:	
raube . .	30—36 „
halbsaudere	40 „
blinde . . .	54 „
Bretter. 1' br.	16—18 „
„ 9—10" br. .	14 „
Rahmenschenkel	10—12 „
Latten	3—4 „
Kl. Buchenholz:	
pr. Achse	8 fl. 36 „
geröst .	8 fl. 36 „
Kl. Tannenholz:	
pr. Achse .	4 fl. 36 „
geröst . .	4 fl. 36 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw